



Erich
Schickling
Stiftung

Begegnungsstätte für Kunst und Religion

JAHRESPROGRAMM 2022

„Sehnsucht nach Begegnung“ – so könnte dieses Glasfenster in der Erich-Schickling-Stiftung betitelt sein, im biblischen Kontext heißt der Titel „Heimsuchung“ und schließt damit auch das menschliche Leid ein. Erich und Inge Schickling haben über viele Jahrzehnte ein „Haus der Begegnung“ geführt und gelebt. Sie wollten die Menschen an der Schönheit der Kunst, der Musik und an der Natur dieses besonderen Ortes teilhaben lassen. Dies geschieht auch heute.

Vor 10 Jahren am 16. Februar 2012 ist Erich Schickling gestorben. Umfassende Glasfensterzyklen, Werke in sakralen und öffentlichen Räumen, Hinterglasmalerei, biblische und mythologische Bilder, die Architektur und die Parkgestaltung in Eggisried sind aus seiner Hand und seiner visionären Kraft hervorgegangen.



Erich Schickling 1924 – 2012

„Mir ist wichtig, den geheimen Sinn, der in uns angelegt ist, durch die Malerei zu erhellen. Unmittelbar ist immer wieder das Glas das Medium, welches mich fasziniert, nicht Abbilder zu schaffen, sondern im Gleichnis des Transzendenten in mir und in allem innezuwerden.“

Öffnungszeiten

von April bis Oktober, siehe Homepage

Führung jeden Sonntag um 15 Uhr

Weitere Termine für Besichtigungen und Führungen nach Vereinbarung.

Infos, Anmeldung, Platzreservierung

unter Tel. 08332-936424 oder 0171-9715083 (Ulrike Meyer)

eMail: info@schickling-stiftung.de

Homepage: www.schickling-stiftung.de

Erich-Schickling-Stiftung, Eggisried 29 1/2,
87724 Ottobeuren

Gefördert von der
Sparkasse Schwaben-Bodensee



Heimsuchung – Begegnung
Glasfenster von Erich Schickling
1981, Supraporte in der Stiftung

Wo der Künstler Erich Schickling seine Bilder und seine Architektur inmitten des Günstales geschaffen hat, ist heute ein Ort der Begegnung, der Betrachtung, der Einkehr zu finden. In den weitläufigen Ausstellungsräumen der Erich-Schickling-Stiftung finden Führungen zu christlichen und mythischen Bildthemen statt, ebenso Lesungen, Vorträge und Konzerte. Hier greifen Sehen und Hören ineinander und führen mitten hinein in die Sinnfrage des Lebens, aber auch weit zurück an unsere Wurzeln im Mythos und Logos. Hier ist Raum für intensiven geistigen Austausch.

Sonntag, 1. Mai, Tag der offenen Tür

in Verbindung mit dem Förderprojekt „Spiritual Care und Kunst“



„Wenn aus der Tiefe kommt der Frühling in das Leben“ (Hölderlin)

11 Uhr

Eine Matinee in Klang, Bild und Wort mit Prof. Dr. Lydia Maidl, Dr. Arabella Pare und Ulrike Meyer (Klaviermusik)

15 Uhr

Ein klingender Spaziergang zwischen Wolkenriff und Sonnenskulptur mit Prof. Dr. Lydia Maidl (Texte) und Günter Schwanghart (Klarinetten-Improvisationen)



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Sonntag, 15. Mai, Internationaler Museumstag

11 Uhr Matinee
zum 10. Todesjahr von Erich Schickling
„Der Thoraschreiber“

Erzählt von Alexander Kostinskij
Musikalisch gestaltet vom Trio Kleznova:
Günter Schwanghart (Klarinette), Enes Ludwig (Gitarre),
Alwin Zwibel (Kontrabass)



15 - 18 Uhr Freier Besuch der Ausstellungsräume

Sonntag, 29. Mai um 16.30 Uhr

Konzert nach der Führung



Mit Renate Minkus (Sopran) und
Thomas Kaiser (Klavier)

Die Memminger Sopranistin und ihr
Liedpartner am Flügel präsentieren
ihr frühsummerliches Programm
„Im Rosengarten“ mit Liedern und
Klavierstücken von Purcell, Scarlat-
ti, Mozart, Schubert, Mendelssohn-
Bartholdy und Schumann.

Pfingstmontag, 6. Juni um 17 Uhr

In memoriam Kaya Han
mit Werken u.a. von Bach, Mo-
zart, Schubert, Brahms



Ein Gedenkkonzert der Musi-
kerfreunde für die koreanische
Pianistin, Künstlerin und Klavier-
professorin, die durch viele Jah-
re der Erich-Schickling-Stiftung
verbunden war. Mit ihren Solo-
Recitals von Bach bis Hosokawa,
mit ihrem Beethovenspiel, im Duo
mit dem Geiger Nicholas Chuma-
chenco, mit der Flötistin Renate Greiss-Armin oder mit Isao
Nakamura am Schlagzeug im „Duo Konflikt“, zusammen
mit Tochter Ena im „Trio Konflikt“ - das Publikum weiß um
diese Sternstunden, die durch ihren viel zu frühen Tod am
24.10.2021 zur kostbaren Erinnerung werden.

Samstag, 18. Juni um 18 Uhr

„Wege der Liebe“
Duette und Lieder von Mozart, Brahms, Schumann, Liszt,
Rubinstein, Fauré und Tosti

Lisa Wittig, Sopran / Carlotta Lipski, Mezzosopran /
Hyun-hwa Park, Klavier

Die drei jungen Künstlerinnen stehen an der Schwelle zwischen
Studium und Beruf, bereits erfahren auf Opern- und Konzertpodi-
en, ausgestattet mit Master-Abschlüssen/Solistenexamen an der
Hochschule für Musik Karlsruhe, mit Internationalen Preisen und
Stipendien ausgezeichnet.



Freitag, 1. Juli um 18 Uhr

„Die schöne Müllerin“
Liederzyklus von Franz Schubert, komp. 1832
Kieran Carrell, Tenor
Hartmut Höll, Klavier



Kieran Carrel gehört seit Beginn der Spielzeit 2019/20 zum
Ensemble der Oper Bonn. Im Sommer 2022 debütiert er als
Rinaldo in Haydns ARMIDA bei den Bregenzer Festspielen.
Kieran Carrel studierte in der Gesangsklasse von Christoph
Prégardien in Köln, bis er 2019 sein Studium an der Royal Aca-
demy of Music in London bei Neil Mackie abschloss. Dort wird
er regelmäßig als Solist für die Royal Academy of Music/Kohn
Foundation Bach Cantatas series engagiert und sang unter Di-
rigenten wie Philippe Herreweghe und Iain Ledingham. Kieran
Carrel ist außerdem als Konzertsänger aktiv und sang bereits
in der Wigmore Hall Haydns Canzonetten mit dem Pianisten
András Schiff, im Berliner Pierre-Boulez-Saal beim Schubert-
Wochenende mit Thomas Hampson und Hartmut Höll. Er ist
u.a. Young Artist des Leeds Lieder Festival 2019. Im Oktober
2022 folgt sein Solo-Debüt in der Wigmore Hall in London.

Sonntag, 3. Juli um 11 Uhr Matinee

Spanische Liebeslieder von Robert Schumann
Spanisches Liederspiel op. 74 nach Emanuel Geibel
Spanische Liebeslieder op. 138
Zwei Zyklen von Gesängen aus dem Spanischen für eine und
mehrere Singstimmen mit Begleitung des Piano/ Piano-
forte vierhändig



Mit Ana Carolina Coutinho, Sopran / Yajie Zhang, Mezzosopran /
Zhuohan Sun, Tenor / Gabriel Rollinson, Bariton



Ulrike Meyer und Hartmut Höll, Klavier
Hartmut Höll, einer der weltweit gefragtesten Liedpartner, mit
Fischer-Dieskau, Mitsuko Shirai, Renée Fleming, Thomas
Hampson, Tabea Zimmermann und vielen weiteren großen Musi-
kern präsent auf den Konzertpodien und Festivals zwischen
Edinburgh, Florenz, München, Berlin, Toyko, New York und
Shanghai. In Meisterklassen und Gastprofessuren, vor allem
aber in seiner Klasse an der Hochschule für Musik Karlsruhe,
die er seit 2007 als Rektor leitet, fühlt er sich der jungen
Künstlergeneration eng verbunden.
Ulrike Meyer leitet die Erich-Schickling-Stiftung und ist Klavier-
dozentin an der HfM Karlsruhe.

Sonntag, 24. Juli um 16.30 Uhr

Konzert nach der Führung

Recital mit Peer Bohn an der Violine
Werke von Bach, Mozart, Paganini, Vieuxtemps
Am Klavier: Sebastian Salvaterra

Geboren 2004 in Kottgeisering,
mit 5 Jahren erster Violinunter-
richt. Seit Oktober 2016 ist Peer
Bohn Jungstudent an der Musik-
hochschule München bei Prof.
Julia Galic, seit 2020 in der Klas-
se von Prof. Ingolf Turban. 2017
und 2019 erspielte er sich erste
Bundespreise mit Höchstpunktzahl
als Solist und im Ensemble.
U.a. wirkt Peer bei den Kinder-
konzerten mit den Münchner Phi-
harmonikern unter der Leitung
von Heinrich Klug mit.



Besuchen Sie an den Veranstal-
tungstagen oder nach Vereinbarung
auch die „Galerie am Turm“ mit
Bildern von Elisabeth Schickling!
Tel. 08332-470

Sonntag, 31. Juli um 17 Uhr



„Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus“
(Eichendorff)

Konzert der Großfamilie Hopfenitz
Lieder, Arien, Terzette und Instru-
mentalmusik ernsten und heiteren
Charakters. Ein Generationen um-
spannendes Erlebnis!

Samstag, 6. August um 18 Uhr

Sommerabend im Museum mit den Geschwistern
Kammenos



Die sprudelnde Musi-
zierlust und ein stetig
wachsendes Repertoire
machen die Konzerte
der Geschwister Evni-
ke (Violine), Andreas
(Blockflöte), Aristopha-
nes (Violoncello) und
Andromache (Klavier)
zum wiederkehrenden
Anziehungspunkt im
Günstal!

9. – 11. September, Freitag – Sonntag

21. Eggisrieder Seminar für Musik und Transzendenz

Musik gemeinsam Hören, erleben und verstehen!
Offen für Musizierende, Studierende, Sangesfreudige,
Geniessende und Mitdenkende!
Konzerte, Vorträge, Einführungen, Gesprächsrunden,
Bildbetrachtungen.
Ausführliches Programm anfragen!

Samstag, 10. September um 18 Uhr

Meisterkonzert im Seminar
Klavier-Recital mit Carmen Piazzini

Mit großer Freude dürfen wir nach acht
Jahren wieder die argentinische Pianis-
tin in Eggisried begrüßen und erleben.



Samstag, 17. September um 16 Uhr

Kammermusik mit dem Trio BBB

Kathrin Bätz, Soloflötistin der Dresdner
Philharmonie und Daniel Bätz, ebenda
Solofagottist, musizieren zusammen
mit der Karlsruher Pianistin Melanie
Bähr Werke von Haydn, Brahms und
Gaubert in dieser seltenen Besetzung.



Platzreservierung für alle Veranstaltungen erforderlich!

Unsere Mitglieder des Förderkreises der Erich-Schickling-
Stiftung e.V. (Jahresbeitrag 25 €) erhalten die detaillierten
Einladungen zu den Veranstaltungen, kurzfristige Informati-
onen und Ermäßigungen beim Eintritt. Die Mitglieds- und För-
derbeiträge, Spenden sowie die ehrenamtlich tätigen Musi-
ker, Künstler, Referenten und Helfer ermöglichen den Erhalt
und die Arbeit der Stiftung!